

HANNES WADER - HEUTE HIER, MORGEN DORT

| G | D | G C |

| G | G | C | G |
Heute hier, morgen dort, bin kaum da, muss ich fort,

| G | Em | D | D |
hab mich niemals deswegen beklagt.

| G | G | C | G |
Hab es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt,

| Em | D | G C | G | G |
nie nach gestern und morgen gefragt.

Refrain:

| D | D | C | G |
Manchmal träume ich schwer und dann denk ich, es wär

| D | D | C | G |
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun.

| G | G | C | G |
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar,

| Em | D | G C | G |
dass nichts bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

| G | D | G C |

| G | G | C | G |
Dass man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst,

| G | Em | D | D |
wenn ich längst wieder anderswo bin,

| G | G | C | G |
stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht,

| Em | D | G C | G | G |
doch dem ein oder andern im Sinn

Refrain

| G | G | C | G |
Fragt mich einer warum ich so bin, bleib ich stumm,

| G | Em | D | D |
denn die Antwort darauf fällt mir schwer.

| G | G | C | G |
Denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt,

| Em | D | G C | G | G |
stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.

Refrain: